

# **Rahmen für den Pädagogischen Raum**

Rudolf Steiner Schule Zürcher Oberland / Oktober 2016 / Juli 2025

## **Verantwortung der pädagogischen Tätigkeit**

Diese liegt zuerst bei den Lehrpersonen, dann bei der Schulführungskonferenz.

## **Verantwortlichkeit im Unterricht**

Klassenzimmer und Schulhaus sind die Räume der Lehrkräfte, in welchen sie die Führung und die Verantwortung haben. Wir bitten darum, diese Räume zu respektieren und den Unterricht weder persönlich, noch durch digitale Medien (SMS an die Schüler während des Unterrichtes) oder durch persönliche Anliegen an die Lehrkraft zu stören. Dies betrifft insbesondere die gesamte Zeit vor Unterrichtsschluss. Ausnahmen bilden abgesprochene Gespräche und Unterrichtsbesuche. Die Handhabung nach Unterrichtsschluss wird individuell von den Lehrpersonen mitgeteilt.

## **Kommunikation und Schutz der Privatsphäre**

Informationen und Gespräche sind wichtig und hilfreich für die pädagogische Tätigkeit. Der Umgang damit wird von den Lehrkräften unterschiedlich gehandhabt und es wird mündlich oder schriftlich mitgeteilt, wann, wie lange und mit welchen Medien die Kontaktaufnahme möglich ist. Wir bitten Sie, die Privatsphäre der Lehrpersonen darüber hinaus zu respektieren. Email und andere digitale Medien sind geeignet für den Informationsaustausch, jedoch nicht für pädagogische Anliegen oder Fragen welche die SchülerInnen betreffen o.ä., auch nicht für Meinungsbildung oder Diskussion.

Meinungsbildende Rundmails wirken schädlich für alle Betroffenen und führen häufig zu Spaltungen in der Gemeinschaft. Wir bitten Sie, diese zu unterlassen. Wir wünschen uns jedoch immer den Eintritt in einen Dialog.

Von einem kontroversen Ereignis können bei SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen verschiedene Wahrnehmungen vorhanden sein. Bevor dazu eine Meinung oder ein Urteil gebildet wird, sollte das Gespräch mit den betroffenen Lehrpersonen gesucht werden.

Es ist sinnvoll, den Kindern nicht alles mitzuteilen, was zwischen den Eltern und Lehrkräften besprochen wird. Im Gespräch kann abgemacht werden, was die Kinder wissen sollen. Mangelnde Loyalität - auch wenn die Lehrer und Eltern Fehler machen - wirkt pädagogisch kontraproduktiv.

## **Vorgehen bei Konflikten und Differenzen**

Der/die Klassenlehrer/in ist Ihr erster Ansprechpartner. Sollten Sie mit Ihrem Anliegen auch nach entsprechenden Versuchen nicht weiterkommen, können Sie sich an das Schulführungsteam wenden. Dieses wird die entsprechenden weiterführenden Schritte veranlassen. Für grössere Konflikte wird das Vorgehen durch das Arbeitspapier "Rahmen zur Konfliktlösung" bestimmt. Dieses ist im Sekretariat erhältlich.